



PFARRBLATT | März 2022





# GOTTESDIENSTPLAN | März 2022

---

## 2. März | Aschermittwoch KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe mit Segnung und  
Auflegung der Asche

## 5. März | Samstag KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit  
17.00 Vorabendmesse

## 6. März | Sonntag

---

### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

1. Fastensonntag  
10.00 Hl. Messe  
*Kollekte für die Stiftung Wendepunkt*

## 7. März | Montag KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

## 9. März | Mittwoch ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

14.00 Hl. Messe  
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT  
17.00 Hl. Messe

## 12. März | Samstag KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit  
17.00 Vorabendmesse

## 13. März | Sonntag

---

### 2. Fastensonntag

10.00 Hl. Messe  
*Kollekte für die Nachhaltigkeit unserer Pfarrkirche*

## 14. März | Montag KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

## 16. März | Mittwoch ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

14.00 Hl. Messe

### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

## 19. März | Samstag KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter  
16.00 Beichtgelegenheit  
17.00 Vorabendmesse

## 20. März | Sonntag



### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

3. Fastensonntag

10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Suppentag in der katholischen  
Kirche

## 21. März | Montag

### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

## 23. März | Mittwoch

### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

Stiftsmesse für Franco Romano  
Marazzi-Läber

## 25 März | Freitag

### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

#### VERKÜNDUNG DES HERRN

17.00 Hl. Messe

## 26. März | Samstag

### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

Stiftsmesse für Ida Knecht-Schuler

## 27. März | Sonntag



### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

4. Fastensonntag

10.00 Hl. Messe

*Kollekte für die Stiftung Joël Kin-  
derspitex Schweiz*

## 28. März | Montag

### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

## 30. März | Mittwoch

### KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

Stiftsmesse für Josefina Koller-Oet-  
terli

## ***Kollekte für die Stiftung Wendepunkt***

Arbeitsintegration ist die hauptsächliche Mission der Stiftung Wendepunkt Sie unterstützen Menschen in herausfordernden Lebenssituationen (z.B. Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe, IV) auf dem Weg ihrer beruflichen und sozialen Integration. Eine breite Palette an Dienstleistungen in den unterschiedlichsten Branchen ermöglicht eine zielgerichtete Förderung.

## ***Termine zum Vormerken für Kinder & Jugendliche***

So, 27. März.2020, 10.00 Uhr, Vorstellung der Firmlinge

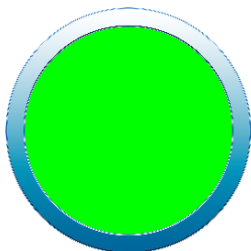
## ***Termine zum Vormerken für Erwachsene***

So, 20. März.2020, 10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der katholischen Kirche

## ***Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen:***

05.03.2022	81 Jahre	Frau Trudi Hunkeler, Hubelstrasse 11, Arosa
07.03.2022	91 Jahre	Herr Kurt Werder, Alteinstrasse 15, Arosa
17.03.2022	84 Jahre	Herr Marcel Kobler, Chalchofa-Str.10, Arosa
23.03.2022	81 Jahre	Herr Adolfo Batusci, Schmidch-Hus Weg 14, Arosa
30.03.2022	81 Jahre	Herr Walter Hug, Unterbofel 4, St. Peter

*(es sind hier nur Geburtstage über 80 Jahren aufgeführt)*



Die Kirchgemeindeversammlung findet am Freitag, **19. August 2022**, 18.30 Uhr im Kirchgemeindesaal statt

So, 20.03.22 Zertifikatspflicht ab 16 Jahren

So, 27.03.22 Vorstellung der Firmlinge in der Hl. Messe

# FÜR ALLI U20

---

## Schweigen und Lauschen

---



In unserer lärmdurchfluteten Welt hört man kaum noch einzelne Geräusche. Dieses Spiel macht's möglich. Du kannst es jederzeit und überall spielen und jedes Mal wird etwas Anderes dabei herauskommen. Zum Beispiel nach einer Wanderung draussen in der Natur oder im Wald oder auf dem Spielplatz:

Alle setzen sich im Kreis auf den Boden. Eine Minute lang wird nicht gesprochen, jeder schließt die Augen und lauscht. Danach werden einander verschiedene Fragen gestellt: Aus welcher Richtung war etwas zu hören? Was könnte die Ursache des Geräusches gewesen sein? Wie viele unterschiedliche Geräusche waren es? Es gibt noch viele andere Fragen, die ihr Euch stellen könnt. Es ist sehr spannend, wer was und wieviel gehört hat. Ihr solltet danach unbedingt noch eine Lausch-Runde machen, denn beim zweiten Mal ist jeder schon viel sensibler und hört noch mehr. Probiert es mal aus, es ist erstaunlich, was alles zu hören ist, wenn Ihr genau hinzuhört.



## Schweigen

---

Das Schweigen erhellt auf seine Weise den Dialog zwischen Gott und Mensch.

**1. Das Schweigen Gottes.**“ Im Anfang war das Wort...und das Wort war Gott“(Joh1,1), aber in der Art eines Geheimnisses, das von den frühesten Zeiten bis zu seiner Offenbarung an den Menschen mit Schweigen bedeckt war. Dieses verborgene Reifen des Wortes drückt sich zeitlich in den Schicksalen der Auserwählten aus: “Bevor er zu ihnen sprach, kannte Gott sie seit dem Schoss seiner Mutter (Jeremia 1,5)“. Aber es gibt auch noch ein weiteres Schweigen Gottes; es scheint nicht weniger wichtig zu sein als das Geheimnis der Liebe, aber es ist angeschwollen vom Zorn Gottes

. Um sein sündiges Volk zu stören, hört Gott auf, durch seine Propheten zu sprechen: „Ich aber werde deine Zunge an deinen Gaumen kleben. Du wirst Stumm sein und sie nicht zurechtweisen können. Sie waren schon immer widerspenstig“ (Ezechiel 3,26).

.Für Israel, das die Stimme seines Gottes hören will, ist dieses Schweigen eine echte Strafe: „Kannst du bei all dem ruhig zusehen, HERR? Warum schweigst du und demütigst uns so sehr“ (Jesaja 64,11); es ist der Ausdruck des Abgangs seines Herrn: „Du selbst hast es gesehen, HERR, und bleib nicht fern von mir!“ (Psalm 35,22), es ist gleichbedeutend mit der Tötung des Volkes: „Zu dir, HERR, rufe ich. Mein Fels, stell dich nicht taub! Wenn du nämlich mir gegenüber schweigst, dann gleiche ich den Menschen, die ins Grab hinabmüssen“ (Psalm 28,1), es weist auf das Schweigen des Scheols (Totenreich: Aufenthaltsort der Verstorbenen, der unter der Erde liegt) hin, in dem es kein Gespräch mehr zwischen Gott und den Menschen gibt: „Die Toten können den Herrn nicht mehr loben. Sie sind schon in die Totenstille hinabgestiegen“ (Psalm 115,17). Aber dieser Dialog wurde nicht dauerhaft unterbrochen, denn das Schweigen Gottes kann auch die Geduld widerspiegeln, die Gott dem Menschen in den Tagen seiner Untreue erwiesen hat: „Vor wem hattest du denn solche Ehrfurcht, dass du mich so betrogen hast? An mich hast du nicht gedacht, dich nicht um mich gekümmert! Ist es nicht so: Weil ich so lange schwieg, hast du mich nicht gefürchtet? (Jesaja 57,11).

**2. Das Schweigen eines Menschen.** „Es gibt eine Zeit zum Schweigen, und eine Zeit zum Reden“ (Kohélet 3,7). Dieses Prinzip kann mehr oder weniger unverblümt verstanden werden. Im Alltag kann Schweigen Unentschlossenheit, Zustimmung, Scham, Angst bedeuten. Der Mensch bringt seine Freiheit zum Ausdruck, indem er seine Zunge zurückhält, um nicht zu Fall kommen: „Wo viel geredet wird, bleiben Fehler nicht aus. Wer aber seine Zunge im Zaum hält, zeigt Verstand“ (Sprichwörter 10,19), besonders wenn seine Umgebung sich mit Klatsch und Tratsch befasst und verschiedene, unzureichend durchdachte Urteile fällt: „Wer schlecht über seinen Nächsten redet, dem fehlt es an Verstand. Ein verständnisvoller Mensch kann Schweigen“ und „Auch einen Dummen kann man für klug halten, solange er schweigt. Hält er seinen Mund gilt er als schlau“ (Sprichwörter 11,12; 17,28). Abgemessen von dieser Weisheit, die rein menschlich sein kann, ist es Gott selbst, der dem Menschen eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden gibt. Das Schweigen zu Gott ist einerseits Ausdruck der Scham nach einer Sünde, andererseits das Vertrauen auf die Rettung. Es bedeutet auch, dass Christus, als er der menschlichen Ungerechtigkeit begegnete, als treuer Diener seine Sache in Gottes Hände legte. Aber unter anderen Umständen wäre Schweigen ein Zeichen von Feigheit und Gottesverleugnung: „Eines Nachts hatte Paulus eine Erscheinung. Der Herr sagte zu ihm: Hab keine Angst! Verkünde weiter die gute Nachricht und schweige nicht!“ (Apostelgeschichte 18,9); dann ist Schweigen absolut nicht erlaubt: „Jesus antwortete ihnen: Das sage ich euch: Wenn sie schweigen, dann werden die Steine schreien“ Lukas 19,40). Schliesslich, wenn Gott den Menschen besuchen soll, verfällt die ganze Erde in Schweigen: „Vom Himmel her hast du dein Urteil verkündet. Da erschrak die Erde und schwieg still.“ (Psalm 76,9). Und wenn Gott kommt, ist das Schweigen aus Angst oder Respekt ein Ausdruck des Lobes, das der Mensch Gott gibt: „Die Ältesten der Tochter Zion sitzen auf den Boden und schweigen. Sie haben sich Staub auf den Kopf gestreut und Trauerkleider angelegt“ (Klagelieder 2,10). Dieses demütige Schweigen für einen Menschen, der sich der inneren Meditation widmet: „Aber Maria merkte sich alle ihre Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Seine Mutter bewahrte diese Worte in ihrem Herzen“ (Lukas 2,19), bedeutet nicht nur, in die Ruhe einzutreten: „Vielmehr fand ich zur Gelassenheit zurück, und meine Seele konnte zur Ruhe kommen“. (Psalm 131,2), sondern öffnet sich auch für die Offenbarung, die der Herr den Kleinen verheissen hat: „Ich preise dich, Vater, du Herr über den Himmel und Erde! Denn du hast das alles vor den Weisen und Klugen verborgen. Aber den einfachen Leuten hast du offenbart“. (Matthäus 11,25).



# GASTBEITRAG | Pater Anselm Grün

---

## Schweigen als Weg zur Selbstbegegnung

---

Viele Menschen sehnen sich nach Stille. Doch wenn es auf einmal still wird, dann geraten sie oft in Panik. Sie haben Angst, dass unangenehme Gedanken und Gefühle hochkommen könnten, oder das Gefühl, dass ihr Leben nicht stimmt, dass sie an sich und ihrer Wahrheit vorbeileben. Ich kann die Stille nur aushalten, wenn ich den Mut habe, meine Wahrheit anzuschauen. Jesus sagt: „Die Wahrheit wird euch frei machen.“ (Joh 8,32) Ich kann die Wahrheit aber nur aushalten, wenn ich den Grundsatz der frühen Mönche (4. und 5. Jahrhundert) befolge: Ich bin nicht verantwortlich für die Gedanken und Gefühle, die in mir auftauchen, sondern nur dafür, wie ich damit umgehe.

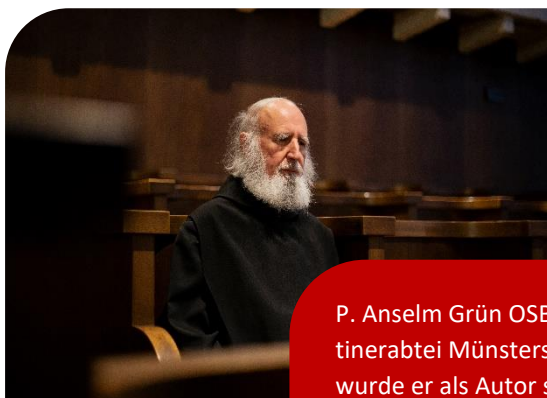
Der Umgang mit den Gedanken erfolgt in vier Schritten des Schweigens. Der erste Schritt des Schweigens ist daher: in aller Ehrlichkeit alles, was in mir ist, hochkommen lassen und anschauen. Dabei ist es wichtig, die Gedanken nicht zu bewerten. Sie dürfen sein. Wenn ich sie ehrlich anschau, zeigen sie mir meine eigene Wahrheit. Aber die kann ich nur aushalten, wenn ich vertraue, dass ich von Gott bedingungslos angenommen bin.

Der zweite Schritt würde darin bestehen, die Gedanken und Gefühle Gott hinzuhalten und sich vorzustellen, wie Gottes Liebe in sie hineinströmt und verwandelt. Ich kämpfe nicht dagegen. Ich nehme sie an. Doch ich halte sie in die Begegnung mit Gott.

Der dritte Schritt des Schweigens wäre dann, die Gedanken loszulassen. Ich nehme sie wahr, aber ich kreise nicht um sie. Ich lasse sie einfach weiterziehen. Manchmal kann auch das Gehen oder Laufen ein guter Weg sein, sich von den Gedanken frei zu gehen.

Der vierte Schritt des Schweigens wäre das Einswerden mit Gott, aber auch das Einswerden mit mir selbst. Das Schweigen will mich in den inneren Raum der Stille führen. Die frühen Mönche sprechen davon, dass in jedem von uns ein innerer Raum der Stille ist. Wir müssen diesen Raum gar nicht ausräumen. Er ist schon voll von Stille. Aber wir sind oft abgeschnitten von diesem Raum. Wir haben keine Beziehung dazu. Eine Schuttschicht von Sorgen und Ängsten und Problemen hat sich über diesen Raum gelegt. Ein Weg in diesen Raum zu gelangen ist die Meditation. Ein anderer Weg ist einfach die Vorstellung: Unter all

dem Schutt ist in mir dieser innere Raum. Allein die Vorstellung ist schon ein Schlüssel, der mir diesen Raum der Stille aufschließt. Und dann kann ich mitten im Trubel des Alltags mir vorzustellen: Ich ziehe mich in den inneren Raum der Stille zurück. Dort hat der Lärm des Alltags keinen Zutritt. Dort kann ich aufatmen, allein sein mit mir, eins sein mit meinem innersten Selbst. Die Menschen mit ihren Erwartungen und Ansprüchen und Meinungen über mich haben dort keinen Zutritt. Auch meine eigenen Selbstzweifel und Selbstbeschuldigungen können dort nicht eindringen. Auch die verletzenden Worte oder Blicke können in diesen inneren Raum der Stille nicht gelangen. Sie können nur meinen emotionalen Bereich berühren und mich dort kränken. Doch in den innersten Raum der Stille können sie nicht vordringen. Der Ort der Stille in mir ist ein heiliger Raum, der der Macht der Welt entzogen ist. Das griechische Wort für heilig ist „hagios“. Davon kommt das deutsche Wort „behaglich“. In dem inneren Raum der Stille, im heiligen Ort in mir fühle ich mich behaglich, geborgen, geschützt. Da bin ich ganz ich selbst, frei von allen Erwartungen, die ständig an mich gerichtet werden. Dort kann ich mich ausruhen und die Stille als innere Freiheit genießen. In diesem Raum auf dem Grund meiner Seele bin ich eins mit Gott und eins mit mir selbst.



P. Anselm Grün OSB ist Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Bekannt wurde er als Autor spiritueller Bücher, die überwiegend im klostereigenen Vier-Türme-Verlag erschienen sind.

Bis 2013 war er als Cellerar für die wirtschaftlichen Belange der Abtei zuständig. Mittlerweile widmet er sich ganz dem Schreiben, seiner Vortragstätigkeit und seinen Kurse im Gästehaus der Abtei.

# IMPRESSUM PFARRBLATT

---

## Herausgeberin

---

Katholische Kirchgemeinde Arosa

## Redaktion, Abo- & Adressverwaltung

---

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 (0)81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

## Druck & Versand

---

Vorlage:

Büro + Webdesign GmbH, Münsingen

Druck:

Schellenberg Gruppe, Verkaufsbüro Landquart

Verpackungsarbeit:

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung, Chur

## Haftungsausschluss & Rechte

---

Sämtliche Inhalte, sowohl Text wie Bild, sind urheberrechtlich geschützt. Auskünfte zu den Bildquellen, sofern nicht bereits erwähnt, erteilt die Redaktion.

Die in den Beiträgen wiedergegebenen Meinungen und Einschätzungen entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Herausgeberin.

## Titelbild

---

Kirchenfenster der Katholischen Kirche «Maria Himmelfahrt» in Arosa

## Auflage

---

220 Exemplare (Dezember 2021)

# KONTAKTE KIRCHGEMEINDE AROSA

---

## Ihre Ansprechpartner

---

### Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

### Pfarrer

Krzysztof Malinowski

Fon +41 79 430 66 15

pfarramt@himmelfahrt.ch

### Kirchgemeindepräsidium

Anneliese Cadosch

Fon +41 79 293 67 09

praesidium@himmelfahrt.ch